

Betreff:

WG: Pressemeldung des PP Schwaben Süd/West - Pressemeldung in Sachen EG Ölfleck

Ausgewählte Presseberichte

Polizeipräsidium Schwaben Süd/West

vom 22.06.2011

Für Fragen und Anregungen wenden Sie sich bitte an:

Präsidialbüro / Pressestelle

Telefon: 0831/9909 - 1013 bzw. -1012
Fax: 0831/9909 - 1029
E-Mail: pp-sws.presse@polizei.bayern.de

An Wochenenden und Feiertagen, sowie außerhalb der Dienstzeiten, kümmert sich die **Einsatzzentrale** des PP Schwaben Süd/West um Ihre Belange:

Telefon: 0831/9909-1401 oder -1402

Tödlicher Motorradunfall – EG „Ölfleck“

Lkrs. Unterallgäu / Markt Rettenbach. Am frühen Abend des 17.04.2011 ereignete sich zwischen Markt Rettenbach und Ottobeuren ein schwerer Verkehrsunfall. Ein 37-jähriger Motorradfahrer geriet in eine Ölspur, verlor die Kontrolle über sein Fahrzeug und prallte in einen entgegenkommenden Pkw. Der Krad-Fahrer verstarb noch an der Unfallstelle. Die Polizei ermittelt in diesem Zusammenhang wegen eines Tötungsdeliktes. Hierzu wurde bei der Kripo Memmingen die Ermittlungsgruppe „Ölfleck“ eingerichtet.

8. Nachtrag

Der mit dem Zeugenaufruf (vgl. Pressemitteilung 6. Nachtrag) gesuchte Motorradfahrer, welcher sich kurze Zeit nach der Veröffentlichung bei der Kripo Memmingen gemeldet hat, wurde als Zeuge einvernommen. Er passierte als einer der ersten Verkehrsteilnehmer die Unfallstelle und ließ, da er selbst kein Mobiltelefon bei sich hatte, von einem nahegelegenen Anwesen aus die Polizei informieren. Weitergehende Ermittlungsansätze ergaben sich aus dieser Vernehmung nicht.

Beamte der Ermittlungsgruppe „Ölfleck“ nahmen zuletzt an einer Versammlung der Bayerischen Staatsforsten in Markt Rettenbach teil. Unter den anwesenden Personen, zumeist Land- und Forstwirte, Forstarbeiter und Jäger, wurde ein eigens hierzu gefertigtes und mit einem Zeugenaufruf versehenes Fahndungsplakat verteilt. Von großem Interesse für die EG „Ölfleck“ sind nach wie vor verdächtige Beobachtungen in den Tagen und Wochen vor der Tat.

Nach dem tödlichen Motorradunfall gingen mehrere Hinweise auf einen Pkw einer bestimmten Fahrzeugmarke und Baureihe ein. Die Ermittlungsbeamten führen derzeit Befragungen dieser Personen in den Landkreisen Unterallgäu und Ostallgäu durch, auf die ein derartiges Fahrzeug zugelassen ist.

Für Hinweise, die zur Aufklärung des Verbrechens oder zur Festnahme des oder der Täter(s) führen, ist vom Landeskriminalamt München eine Belohnung in Höhe von 5.000 Euro ausgesetzt.

Eine weitere Belohnung in Höhe von 3.000 Euro wurde von privater Seite ausgelobt.

Die Belohnung der Polizei kann nur unter Ausschluss des Rechtsweges zuerkannt werden. Für die Vergabe der Belohnung in Höhe von 3.000 Euro zeichnet ausschließlich die Privatperson verantwortlich.

Die Beamten der Ermittlungsgruppe Ölfleck sind unter der Tel. 08331 / 1000 bei der KPI Memmingen erreichbar.

Weitere Informationen sowie die bisher ausgesteuerten Pressemitteilungen sind über den Internetauftritt der Bayerischen Polizei unter www.polizei-bayern.de ersichtlich.
(PP Schwaben Süd/West)

erstellt:
Alexander Resch

Polizeipräsidium Schwaben Süd/West
Präsidialbüro/Pressestelle
Auf der Breite 17
87439 Kempten